



MONATSSITZUNG

13. Juni 2023



Willkommen zum Monatstreffen des NABU-Heidelberg am 09. Mai 2023

1. Begrüßung @ Zvonimir
2. Top-Thema @ Zvonimir
3. Bericht des Vorstands @ Andreas
 1. Kurpfalzring 73 @ Andreas & Zvonimir
 2. Ländle leben lassen (Volksantrag) @ Andreas
 3. Windkraft, Lammerskopf @ Abstimmungsergebnis
 4. Teilnahme an Veranstaltungen (Straßenfeste)
 5. Verlängerung Mietvertrag
4. Präsentationen der AKs
5. Sonstiges



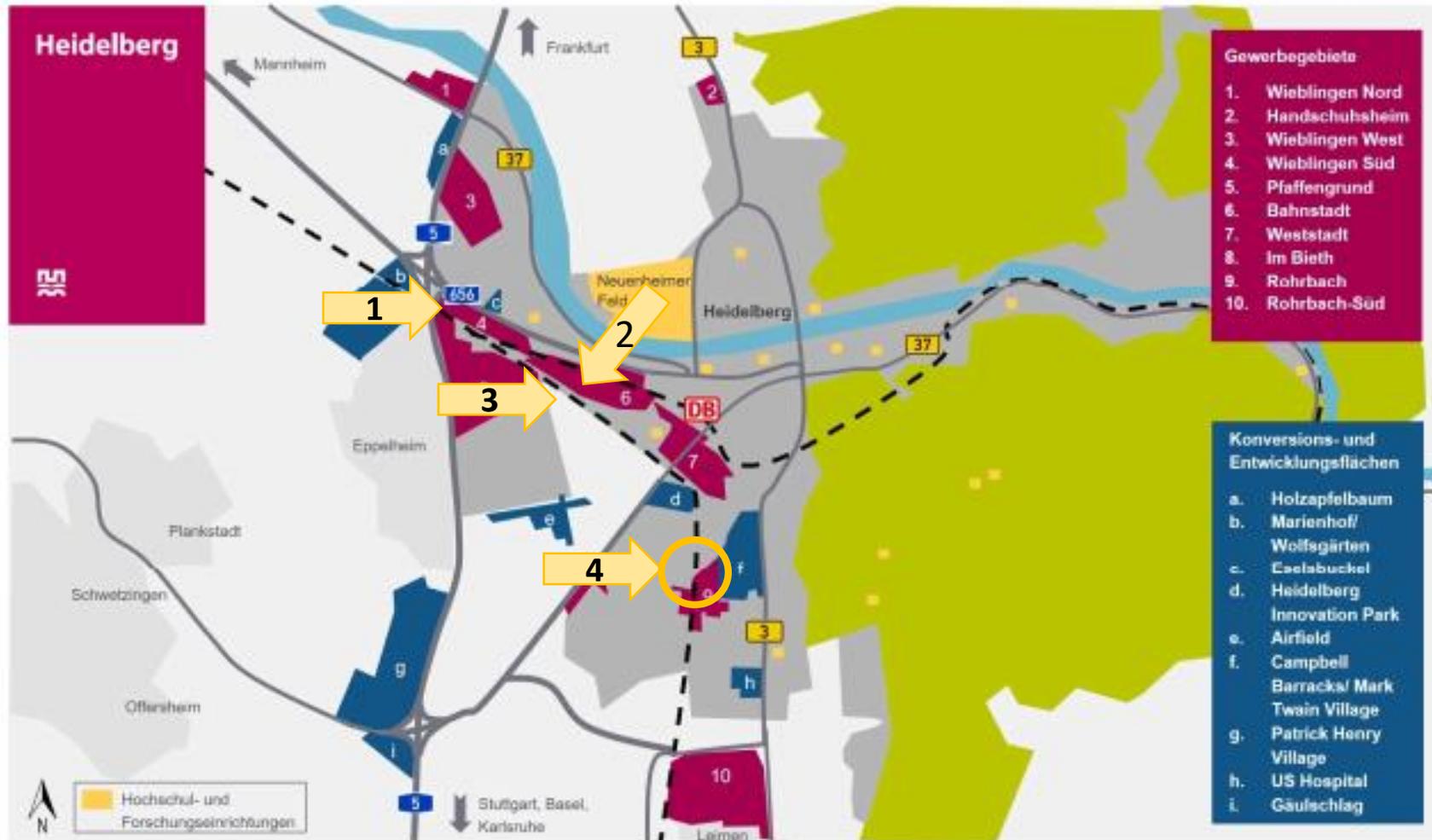
02. TOP Thema: Treffen mit dem OB zum FNP



Flächennutzungsplan

16. Juni 2023

4 Flächen sind uns besonders wichtig!



Fläche 1:

Streuobstwiese Wieblingen inkl. Sandsteinhaus Kurpfalzring 73

Fläche 2:

Großer Ochsenkopf

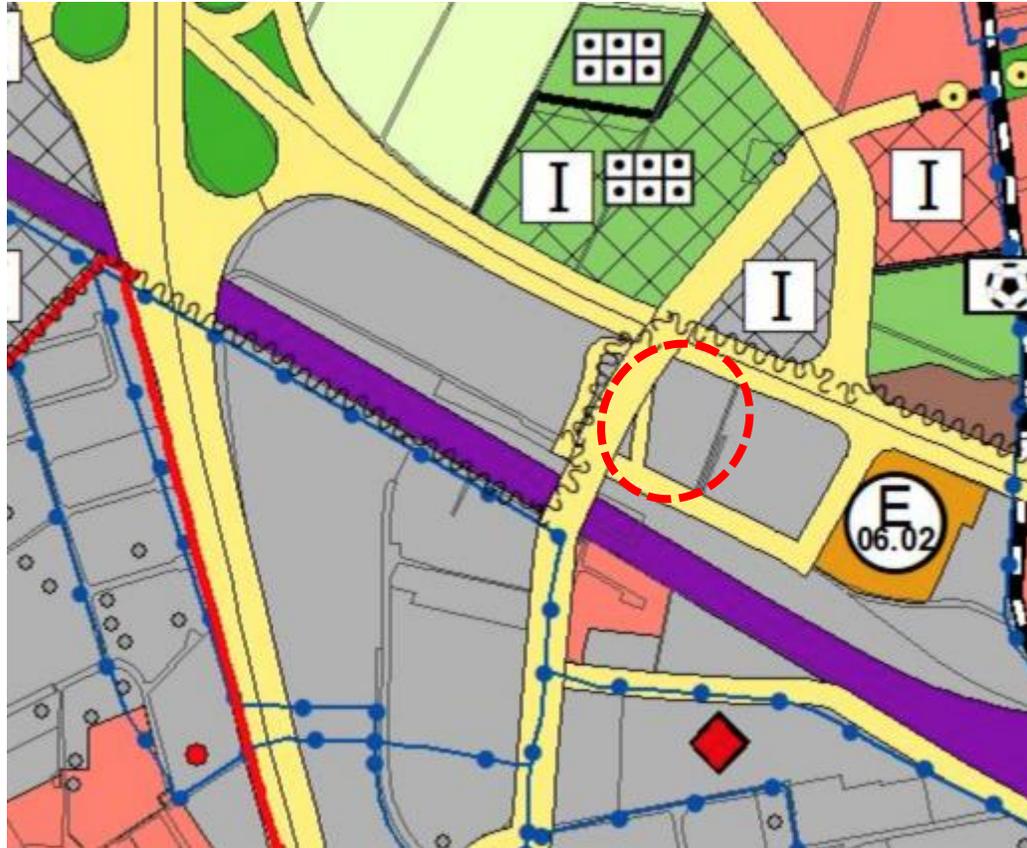
Fläche 3:

Pfaffengrund Ost

Fläche 4:

„Grüne Lunge“ Kirchheim/Rohrbach-Nord

Fläche 1: Streuobstwiese Wieblingen inkl. Sandsteinhaus Kurpfalzring 73



Fläche 1: Streuobstwiese Wieblingen inkl. Sandsteinhaus Kurpfalzring 73

RNZ – Artikel 27.04.2023: Von Hannes Huß

Umweltzentrum oder Abriss?

Stadt will altes Sandsteingebäude am S-Bahnhof Pfaffengrund /
Wieblingen abreißen – Der Nabu will das Areal kaufen und nutzen



RNZ – Artikel 03.05.2023: Von Hannes Huß

Naturschützer verhindern Abriss – vorerst?

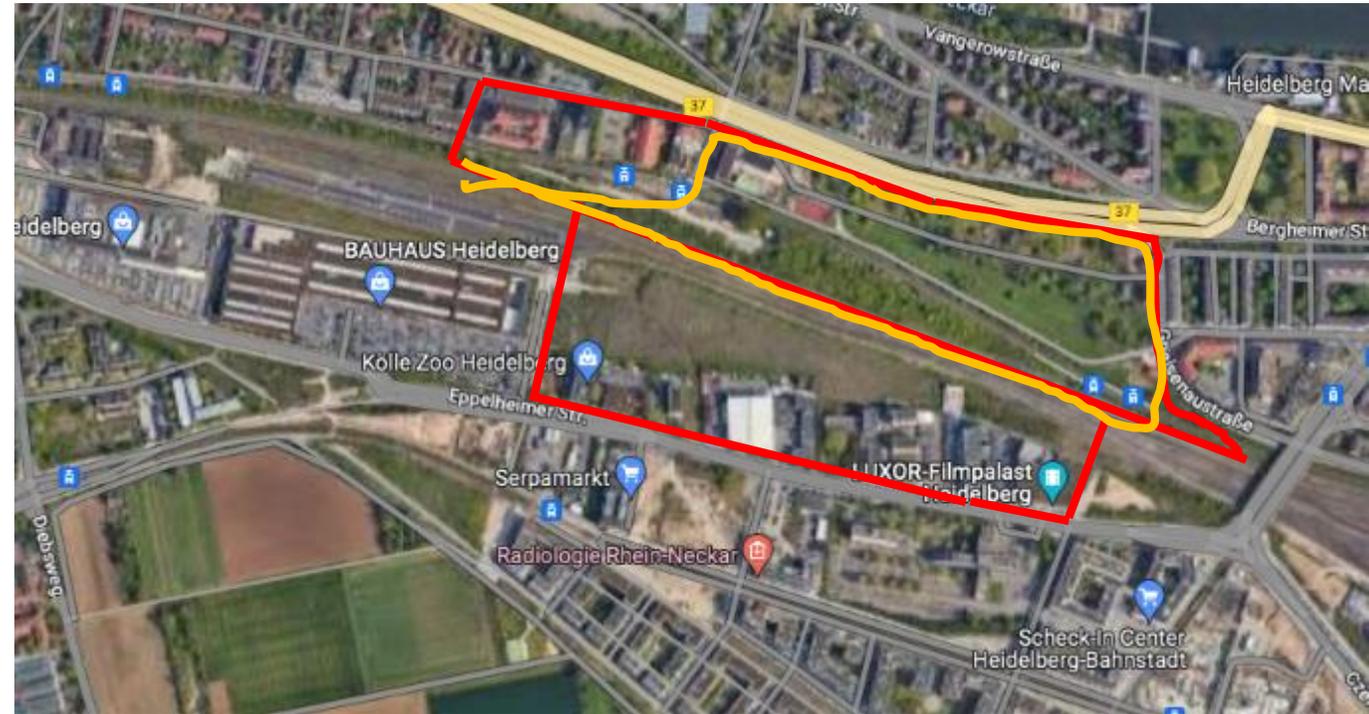
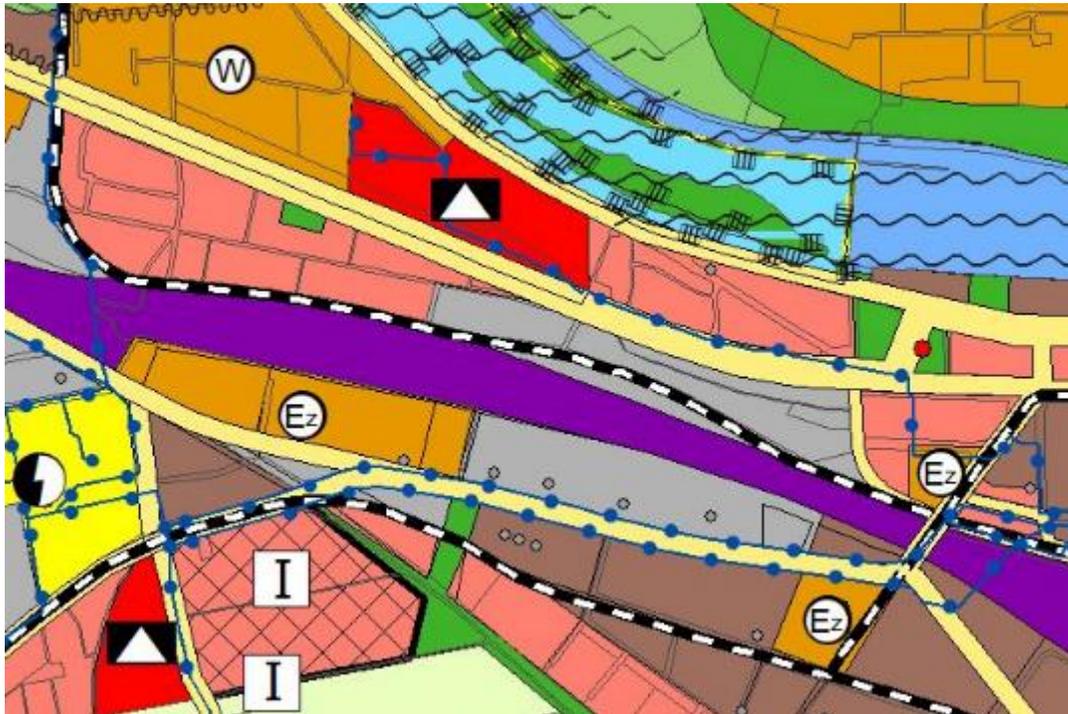
Entscheidung über Gebäude am S-Bahnhof Pfaffengrund-Wieblingen
vertagt – Nabu fordert Sanierung – Stadt: Das ist nicht möglich



Weitere Presse:

- Bericht in SWR4 (02.05.2023)
- Bericht im MaMo (05.05.2023)
- Bericht im Deutschlandradio (13.05.2023)

Fläche 2: Großer Ochsenkopf



Fläche 2: Großer Ochsenkopf

RNZ – Artikel 03.03.2023: Von Sebastian Riemer

Kahlschlag ohne Vorwarnung

RNV entfernt Vegetation am Ochsenkopf „für Vermessungen“ – Naturschützer stellen Strafanzeige – Umweltamt war nicht informiert



Bild: RNZ

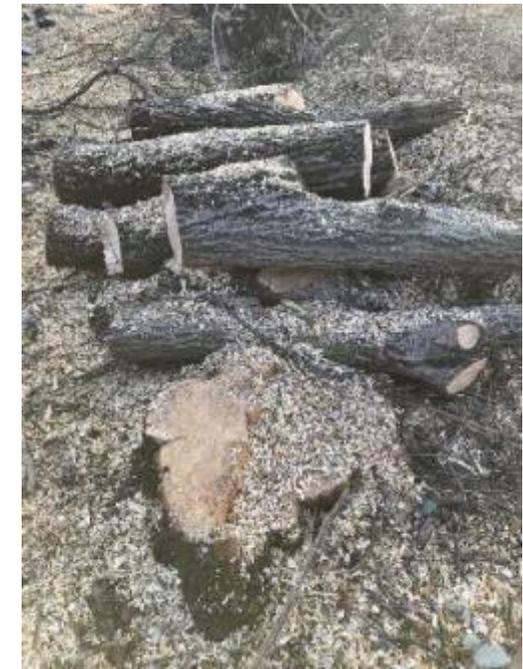
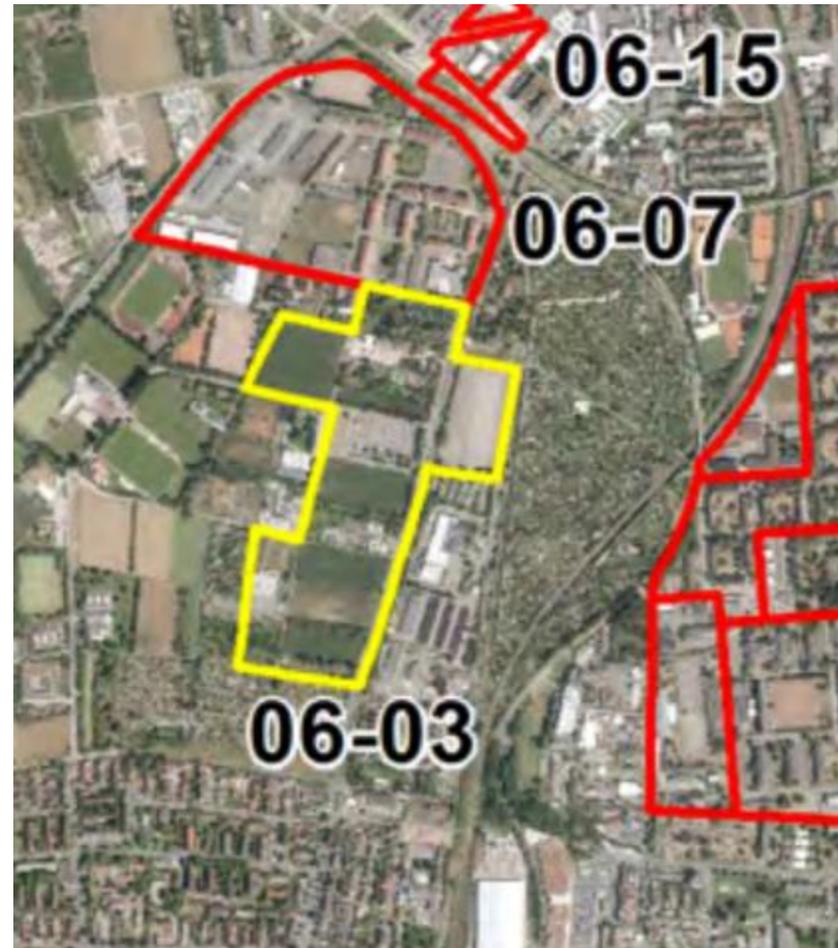
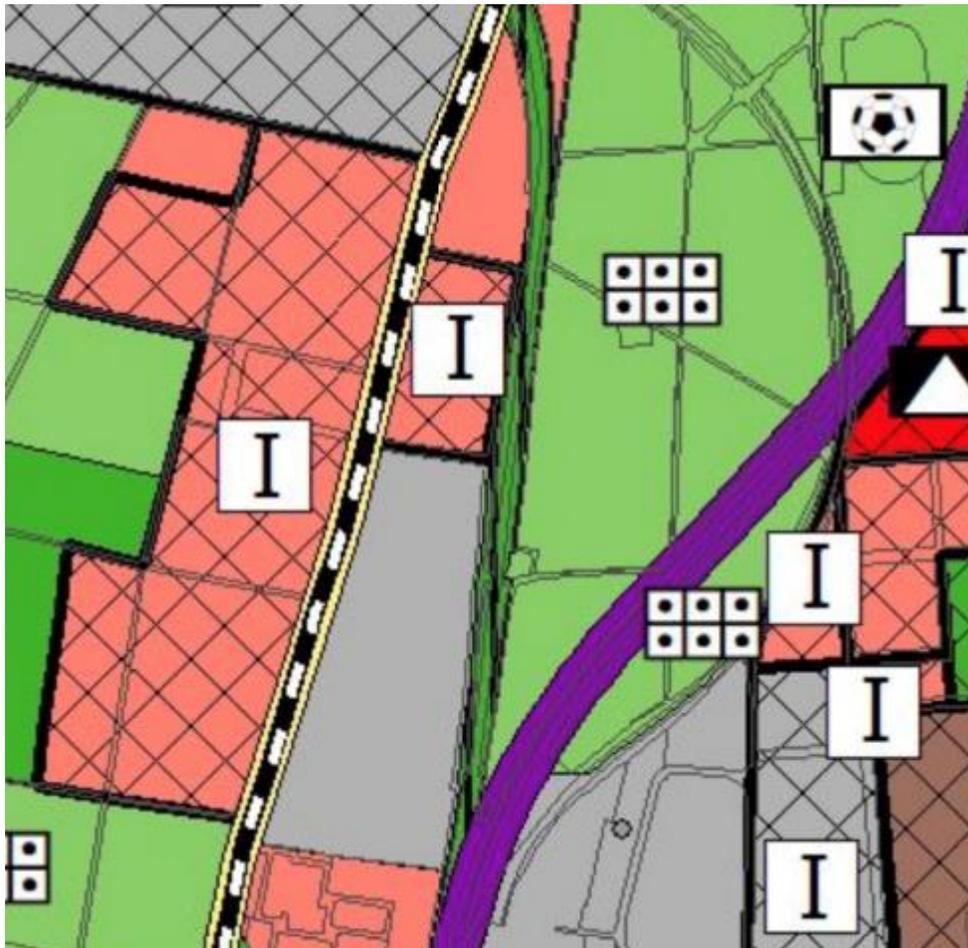


Bild: NABU HD e.V.

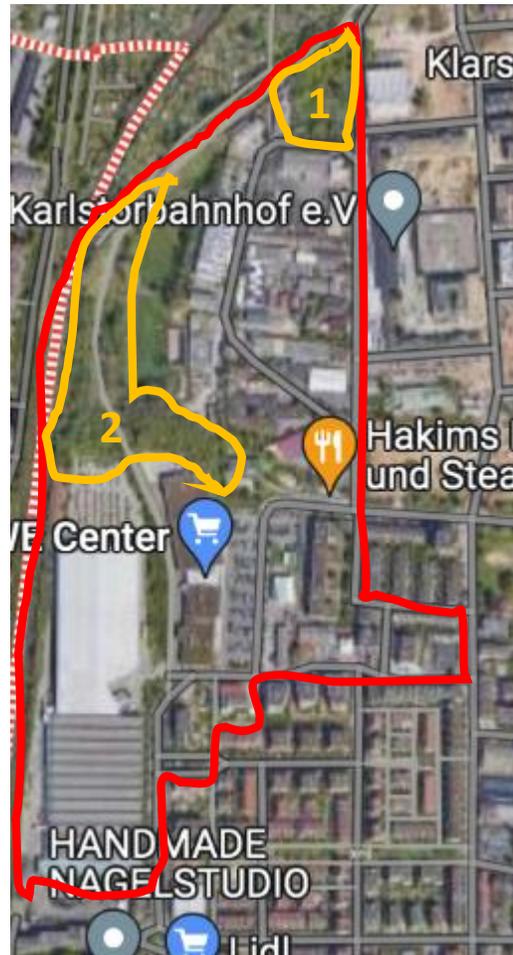
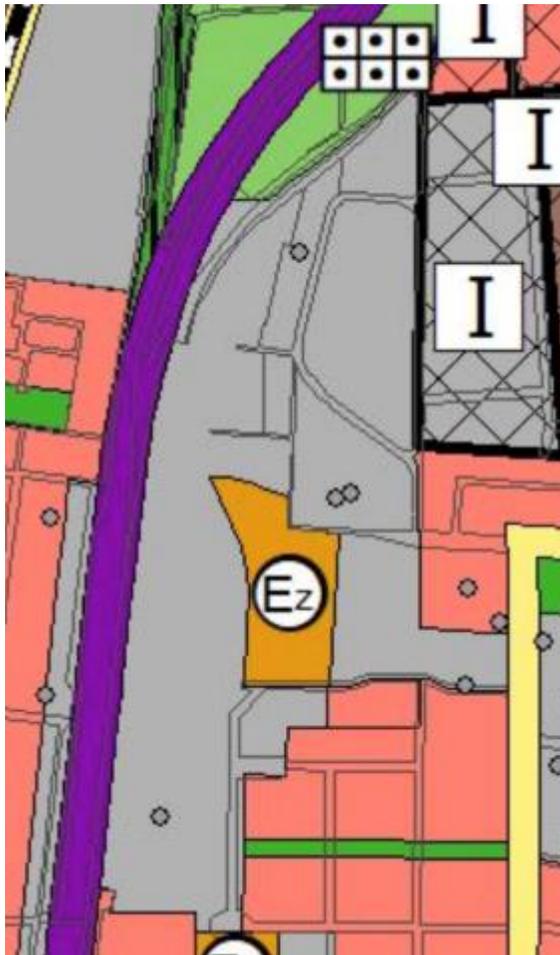
Fläche 3: Pfaffengrund Ost



Fläche 4: „Grüne Lunge“ Kirchheim/Rohrbach-Nord



Fläche 4: „Grüne Lunge“ Kirchheim/Rohrbach-Nord



sehr alte Baumbestände!



**Brut- & Aufenthalts-
plätze vieler Vögelarten!**



Fläche 3: „Grüne Lunge“ Kirchheim/Rohrbach-Nord





Zusammenfassung und Fazit

- 4 Flächen sollen aus ökologischer und klimatechnischer Sicht geschützt und unversiegelt bleiben
- 2 Flächen davon haben höchste Priorität: Streuobstwiese/Kurpfalzring 73 Wieblingen und Großer Ochsenkopf
- für neue Versiegelung sollte man sich auf die Konversionsflächen beschränken
- ein Betrieb sollte durch einen anderen ersetzt werden, aber nicht neue Flächen versiegeln.
- Ihr Wahlversprechen war, Wald und landwirtschaftliche Flächen nicht anzurühren, damit würden viele Flächen sowieso rausfallen (z.B. Holzapfelbaum, Marienhof, Wieblingen Eselsbuckel, ...)
- Weiteres Treffen in einigen Monaten und das Ergebnis unserer Vorarbeit anschauen.

03.1: Kurpfalzring 73

Akteneinsicht Kurpfalzring 73

Datum: 26.05.2023 11:00 bis 12:30

Andreas Kellner und Zvonimir Marelja

1. Zusammenfassung und Empfehlung nächste Maßnahmen.

Es existieren keine Gutachten.

Die Stadt-internen Arbeitsunterlagen reichen für eine neutrale Bewertung nicht aus, die den Abriss rechtfertigt und die Bausubstanz als „einsturzgefährdet“ deklariert. Die Arbeitsunterlagen zeigen vielmehr, dass der Abriss vom 02.05.2023 bis 15.05.2023 übereilt herbeigeführt werden sollte (siehe auch die Falsch-Angabe beim Termin). Der folgende interne Aktenvermerk weist darauf hin, dass es sich lediglich um eine Stadt-interne Einschätzung handelt, aus dem nicht **eindeutig** die Baufälligkeit hervorgeht.

=> Nächste Schritte, bei der Stadt Heidelberg (beim OB) Begehung des Gebäudes angefragt

03.1: Kurpfalzring 73

Hochbauamt

Heidelberg, 17.01.23
Tim Pfeifer
☎ 06221/5826152

Aktenvermerk
Amt 65.31

Kurpfalzring 73, ehemaliges Wohnhaus
Betreff: Gebäudeaufnahme

Das 1938 errichtete Wohngebäude soll niedergelegt werden und die Fläche einer neuen Nutzung zugeführt werden.

Zum 17.01.23 fand eine Begehung des Objektes statt. Hierbei musste festgestellt werden das das Objekt nicht vollständig geräumt wurde und bereits Einbruchspuren aufweist. Die Dacheindeckung ist im großen Teil vorhanden es fehlten nur einzelne Ziegel. Das DG weist noch keine Feuchteschäden auf. Das restliche Gebäude ist grob entkernt. Der Wandputz weist Große Fehlstellen auf, der vorhandene Dielenboden ist im Großteil defekt. Im Keller weisen alle Außenwände Feuchtespuren auf. Dies deutet auf eine fehlende Abdichtung hin. Eine Heizung war nicht mehr im Objekt verbaut, lediglich Öltanks standen fast leer im Keller. Das Objekt verfügt über einen alten Kachelofen. Warmwasser wurde über einen Warmwasserspeicher zur Verfügung gestellt. Das Objekt ist aus energetischer Sicht sehr schlecht. Eine Ertüchtigung ist wirtschaftlich nicht darstellbar. Grund hierfür sind die hohen Kosten für Dämmarbeiten, Ertüchtigungen, Einbau einer Heizung, Erneuerung des gesamten Daches, Erneuerung der Fenster und Türen, Abdichtung des Objektes gegen aufsteigende Feuchtigkeit.

Nach dem Begehungstermin wurde eine Firma beauftragt alle Fenster mit Holzbrettern zu sichern und zu verschrauben. (Einbruchschutz)

Der Abriss erscheint uns für Sinnvoll und Nachvollziehbar.

Gez. Tim Pfeifer

03.2: Ländle leben lassen / Volksantrag

LANDSCHAFT BEWAHREN STATT ZUKUNFT VERBAUEN

Stoppen wir den Flächenfraß
in Baden-Württemberg!
www.laendle-leben-lassen.de

GEMEINSAM GEGEN DEN FLÄCHENFRAß IN BADEN-WÜRTTEMBERG!

Der Flächenverbrauch ist eines der gravierendsten Umweltprobleme Baden-Württembergs und bedroht nicht nur Natur und Landwirtschaft, sondern auch die Lebensqualität in unserem Bundesland. Die letzten beiden Generationen haben ebenso viel Freifläche beansprucht wie die vorherigen 80 Generationen zusammengekommen. Heute gehen mehr als 6 Hektar unbebauter Natur pro Tag für Siedlungs- und Verkehrsflächen verloren. Dabei bedeutet jeder neu versiegelte Quadratmeter den unwiederbringlichen Verlust von Böden zur Lebensmittelproduktion, Landschaften, Lebensräumen und Biotopen. Wir müssen verantwortungsbewusst und sparsam mit diesen endlichen Ressourcen umgehen, um nicht sprichwörtlich den Boden unter unseren Füßen zu verlieren.



Der Flächenverbrauch hat gravierende Konsequenzen für unsere Umwelt: Lebensräume seltener Tier- und Pflanzenarten gehen verloren, fruchtbare Böden werden versiegelt und einzigartige Naturlandschaften werden verdrängt.



Neben den direkten Auswirkungen auf unsere Natur sind auch die Lebensqualität, das Landschaftsbild und die Gesundheit gefährdet. Die zunehmende Zersiedelung zerstört Ökosysteme und verlängert sich Verkehrswege.

UNSERE FORDERUNGEN AN DIE POLITIK

- Gesetzliche Verankerung von verbindlichen Obergrenzen für den Flächenverbrauch, die die Reduzierung auf zunächst 2,5 Hektar pro Tag und bis 2035 die Netto-Null garantieren
- Einführung von höheren Mindestbaudichten in Regionalplänen
- Besserer Schutz fruchtbarer Böden vor Überbauung
- Schaffung sogenannter überörtlicher Gewerbeflächenpools als Grundlage der Zuweisung neuer Gewerbeflächen
- Beschleunigung des Photovoltaik-Ausbaus auf bereits versiegelten Flächen und Gebäuden
- Genehmigung aller Flächennutzungspläne durch die Regierungspräsidien
- Unterstützung der Kommunen bei der Innenentwicklung durch bessere rechtliche Rahmenbedingungen und ein Netz von Agenturen für Innenentwicklung

JETZT AKTIV WERDEN UND UNSER LÄNDLE RETTEN!

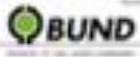
Unser "Ländle" braucht uns! Darum müssen wir jetzt aktiv werden und mit unserem Volksantrag ein Zeichen setzen. Bereits bei 40.000 gesammelten Unterschriften muss der Landtag über den Antrag beraten und die Initiatoren anhören.

UNTERSTÜTZEN SIE DEN VOLKSANTRAG MIT IHRER UNTERSCHRIFT! GEMEINSAM KÖNNEN WIR DEN FLÄCHENFRAß STOPPEN UND UNSER LÄNDLE LEBEN LASSEN.

Alle Informationen zum Volksantrag und das Unterschriftenblatt finden Sie unter:
www.laendle-leben-lassen.de

DER TRÄGER- UND UNTERSTÜTZERKREIS DES VOLKSANTRAGS


Land Baden-Württemberg


BUND


LBV


Landtag Baden-Württemberg


NABU


ABL


Schwäbischer Albverein


NaturFreunde


Landes-JagdVerband


blhv


Landesverband Baden-Württemberg


Landesverband Baden-Württemberg


DAV


Landesverband Baden-Württemberg


BVDL


Landesverband Baden-Württemberg

03.3: Windkraft Lammerskopf

„Das ist der denkbar schlechteste Ort“

Der BUND ist für den zügigen Ausbau der Windkraft – Das Vorhaben am Lammerskopf lehnt er jedoch strikt ab – Ein Waldspaziergang

Von Julia Schulte und Denis Schnur





03.3: Windkraft Lammerskopf

Position des NABU-Heidelbergs zur WKA auf dem Lammerskopf

Die Frage lautet nicht Windräder ja oder nein, sondern wo!

Position des NABU-Heidelbergs:

Die Abstimmung der sich an der Umfrage beteiligten NABU'lerinnen und NABU'ler hat eine deutliche Mehrheit gegen den Bau von Windkraftanlagen (WKA) auf dem Lammerskopf ergeben.

Die Stimmen für den Bau einer WKA nur unter den Bedingungen „strengste Sicherheitsauflagen“.

Nächste Termin:

14.06.2023 19:30 Begehung mit Theresia Bauer

29.06.2023 19:00 Vortrag Stadtbücherei als Mitveranstalter Naturschutzinitiative Mannheim (Redner Dieter Teufel)



03.4: Teilnahme an Veranstaltungen

Homepage:
Mitmachen in Heidelberg
Aktueller Bedarf

[Für folgende Aktionen brauchen wir Mitmacher -
NABU Heidelberg - Die Naturschutzmacher vor
Ort! \(nabu-heidelberg.de\)](https://www.nabu-heidelberg.de)

Geplant bisher für 2023:

18.06.2023 Lebendiger Neckar

- Einteilung in ca. 2-stündige Schichten

24.06.2023 Brunnenfest Pfaffengrund Spiele und Infostand

- Aufbau von 8-11 Uhr
- Beginn 11:00
- Ende 18:00

8.07.2023 Bahnstadtfest Spiele und Infostand

- Beginn 13:00
- Ende 17:00

22.07.2023 Schlierbach Stadtteilstadt Neckarwiese

- Uhrzeit noch in Klärung

2.09.2023 Rohrbacher Kerwe Infostand

- Uhrzeit noch in Klärung



03.5: Verlängerung Mietvertrag Hegenichstr. 22

Neues Vertragsende 31.12.2023

04 Präsentationen der AKs

04.1 AK Mauersegler

- Volker Voigtländer

04.2 AK Amphibien (hier: Schlierbach/Schloss)

- Nicole Lill

04.3 AK Fledermäuse

- Christopher Paton

04.1 Arbeitskreis Mauersegler

Einige Aktivitäten seit dem 01.01. 2023

Volker Voigtländer



1. HD-Altstadt (2)
2. HD-Handschuhsheim (6)
3. HD-Pleikartsförsterhof (7)
4. St. Ilgen (12)

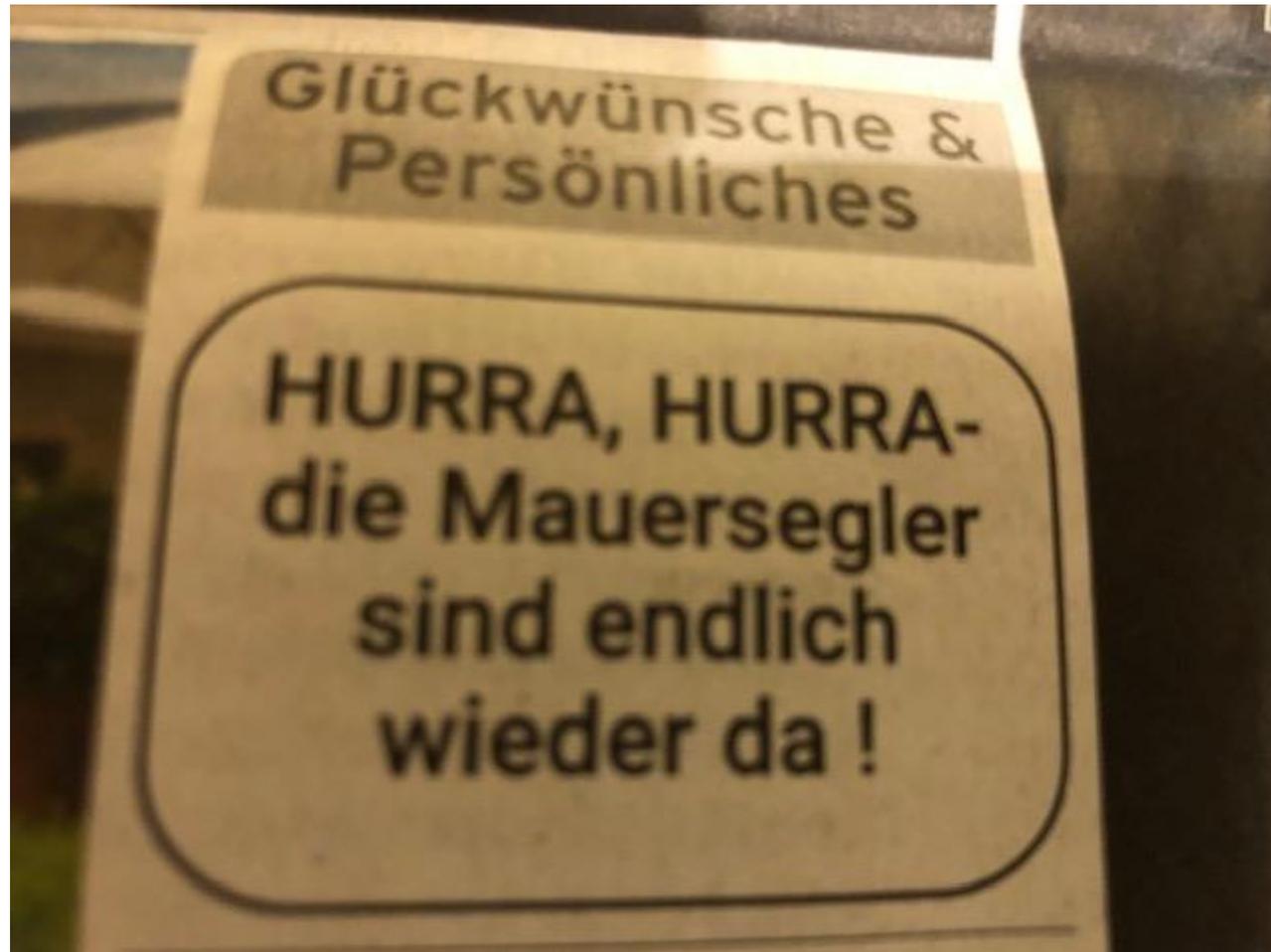


Kastenreinigung in Leimen am 04. Mai 2023

2022: Strangulation eines Altseglers
durch Plastikschnur (Spatzen-Nistmaterial)



Wie hat die Mauerseglersaison 2023 angefangen?



Zunächst viele besorgte Nachfragen: „Es sind viel weniger als 2022“!

- Verzögerte Rückkehr wg. kaltem und regnerischen April ?
- Ausweichen in wärmere Gefilde (Nahrungssuche) Anfang Mai ?
- Weitere Ursachen ?

Inzwischen weitgehende Normalisierung





Inzwischen durchgestartet: APUS e.V.



Mauerseglerhilfe
APUS e.V.

Pflege 
Aufzucht 
Rehabilitation 

Spendenkonto

Mauerseglerhilfe Apus e.V.
DE22 6705 0505 0040 2718 72
MANSDE66XXX

paypal.me/mauerseglerhilfeapus

www.Mauerseglerhilfe-Apus.de

Vielen Dank für Eure/Ihre Aufmerksamkeit !



04.2 Arbeitskreis Amphibien

Update aus dem Arbeitskreis Amphibien (Nicole Lill)

Übersicht:

- 1. Allgemeiner Input zu unseren heimischen Amphibien**
- 2. Kurzportrait: die Erdkröte (bufo bufo)**
- 3. Die Krötenretter-Datenerfassung**
- 4. „Was geht ab“ in Schlierbach?**
- 5. „Was tut sich im Schlossgarten Heidelberg?“**

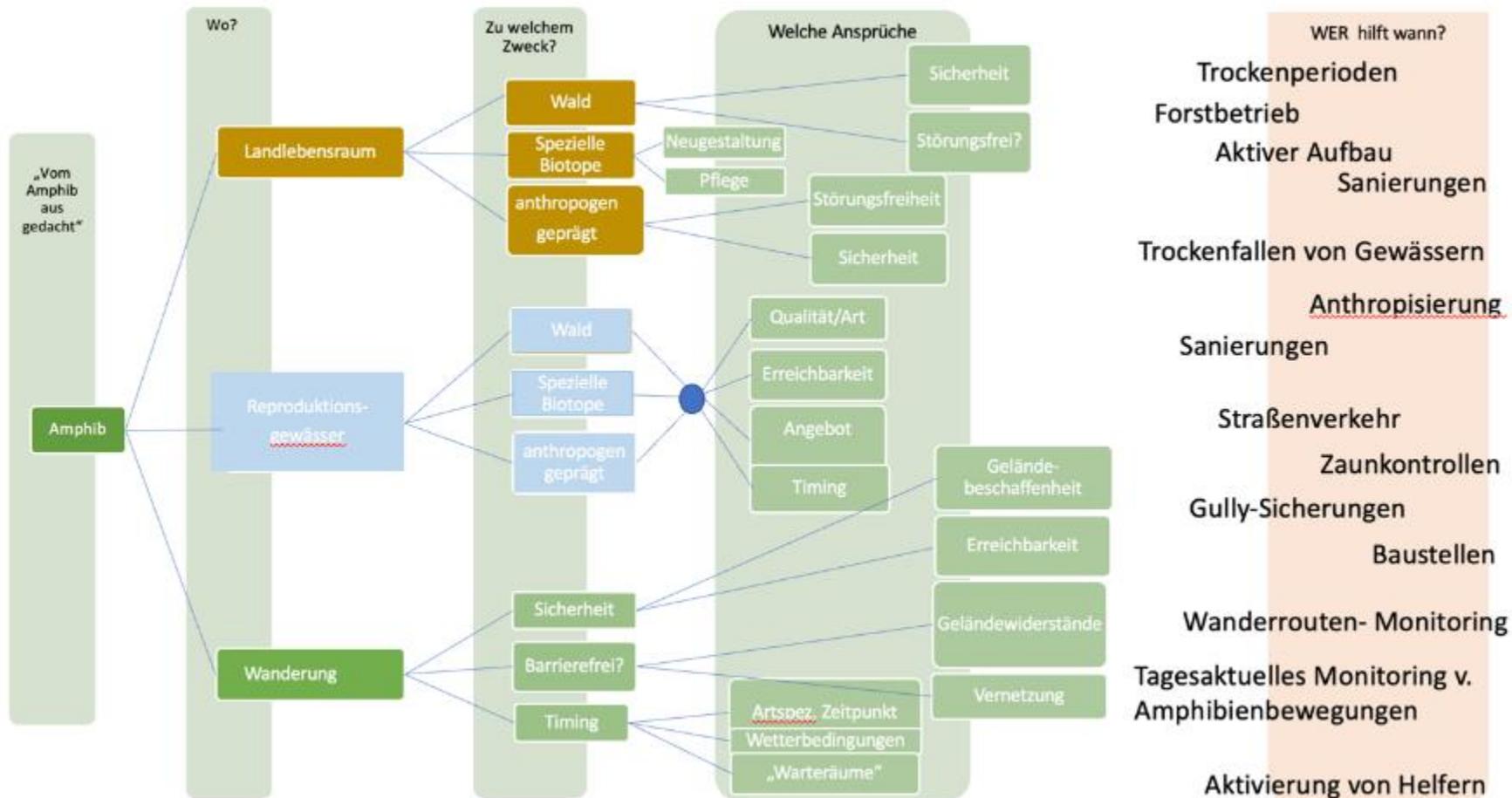
1. Allgemeiner Input zu unseren heimischen Amphibien (1/2)

- Der Lebenszyklus von Amphibien ist „mehrjährig“ – im Gegensatz zu bspw. Insekten (Beispiel: Falter)
- Ihre Lebensweise erlaubt einen **Blick in die Vergangenheit**
- Ihre Lebensweise erlaubt deshalb auch einen **Blick in die Zukunft!**

Was war los vor
3-6 Jahren?

Worauf können wir uns einstellen?
Szenario 1: Wenn wir gar nichts tun
Szenario 2: Wenn wir tun, was wir
können!

1. Allgemeiner Input zu unseren heimischen Amphibien (2/2)



Handlungsspielräume!

2. Kurzportrait: die Erdkröte (bufo bufo) 1/3

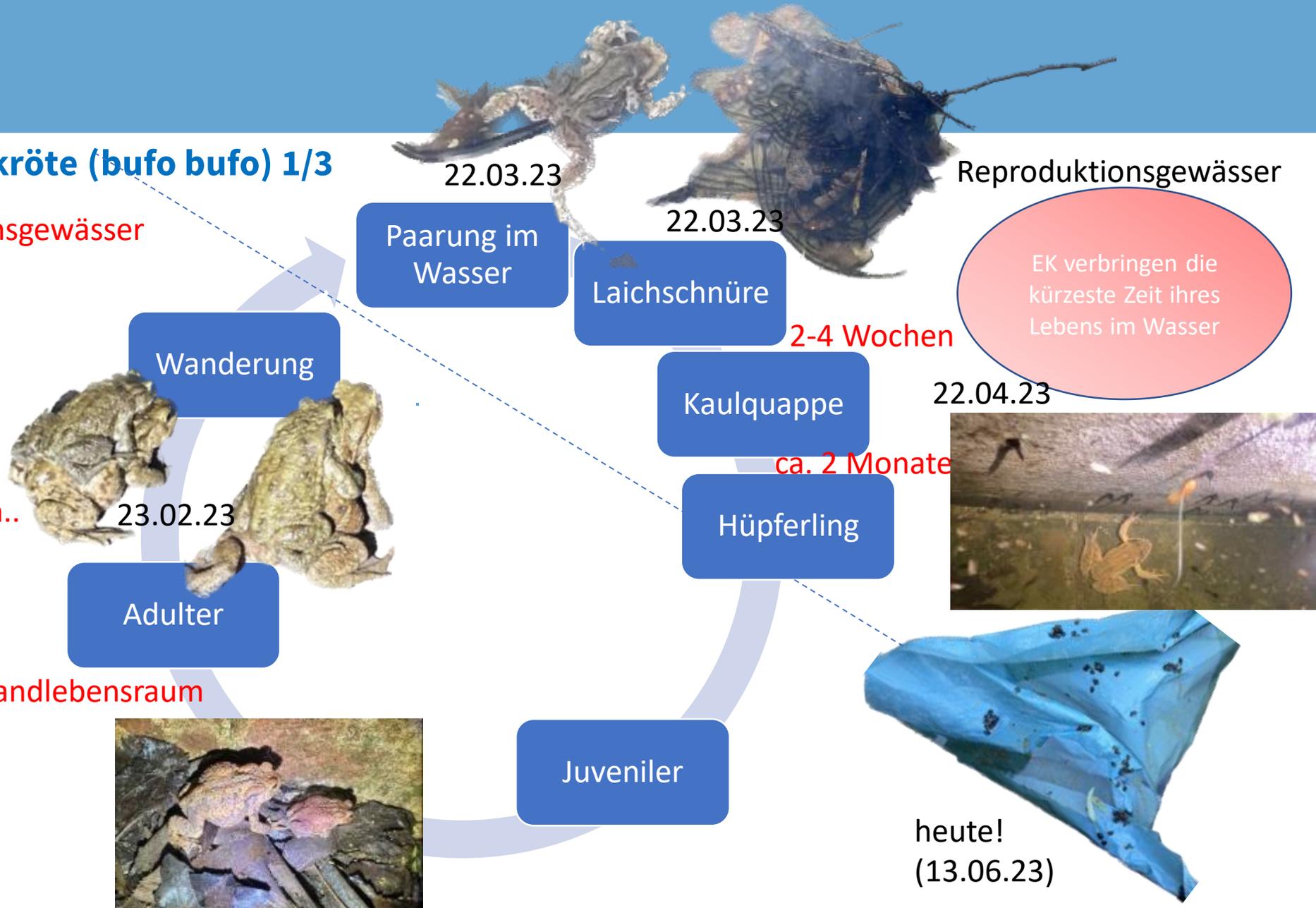
Art	Aussehen	Lebensweise	Reproduktionsökologie	Lebens- erwartung
Erdkröte (Bufo bufo)		<ul style="list-style-type: none"> - Terrestrisch, gehen nur zur Paarung zurück ins Wasser - Legen zwischen Laichplatz/ Sommer-/ Winterquartier oft über 2600m zurück - Sehr anpassungsfähig und wenig anspruchsvoll was den Lebensraum betrifft - Weibchen deutlich größer als die Männchen 	<ul style="list-style-type: none"> - „Explosionslaicher“ (Synchronisieren ihre Aktivitäten am Laichplatz) - Paarung im Wasser - 2-6 m lange Laichschnüre mit durchschnittl. 3600 Eiern - Kaulquappen nach 2-4 Wochen - Ek Hüpferlinge nach weiteren 3 Monaten - Geschlechtsreife nach 4-6 Jahren 	<p>10-15 Jahre im Freiland „turnover“ einer Population eher nach 8-10 Jahren</p>

2. Kurzportrait: die Erdkröte (bufo bufo) 1/3

Die Wanderung zum Reproduktionsgewässer wird erst mit der Geschlechtsreife
 männl.: nach ca. 3 Jahren
 weibl.: nach 5-6 Jahren
 angetreten, bzw. bei ausreichend guter Konstitution und produzierten Eiern (3000-6000)!
 Bei Weibchen: oft nur 1x im Leben..

mind. 3 Jahre ausschließlich im Landlebensraum

Landlebensraum



2. Kurzportrait: die Erdkröte (*bufo bufo*) 3/3

Was bedeutet das für die Amphibienhilfe?

- Die **Reproduktionsgewässer** sowie der **Erhalt bzw. die Wiederherstellung ihrer Landlebensräume** sind von **zentraler Bedeutung**
- Amphibienhilfe bezieht sich nicht mehr nur auf die Rettung der an die Laichplätze wandernden Amphibien
- Trockenheit und hohe Temperaturen “vernichten“ jeden ach so guten Reproduktionserfolg
- Akute Bedrohung durch Lebensraumzerstörung und Klimawandel– wie überall ;)

3. Die Krötenretter- Datenerfassung

Krötenretter  2023 		
Erdkröte (2023) NABU Heidelberg		
5487	Tiere gerettet	4525 / 962 389
1282	EH Grenzhof Zaun 2	963 / 319 39
769	ZH Ausgleichsfläche	701 / 68 20
688	HD SB Boschwiese	489 / 199 13
589	HD SB Rombachweg/ Klinaelh.weg	477 / 112 6

- Was nicht erfasst ist, hat nie stattgefunden ;)
- Dokumentiert:
 - u.a. Ort, Individuen-Anzahl, tote Tiere, Geschlecht, Hin- oder Rückwanderung, Aber auch: Individuelle Einsätze der Helfer:innen
- Wird als Datengrundlage/Kartierung von UA (u.a.) akzeptiert und herangezogen
- Tages-, Monats- und Jahresvergleiche werden möglich
- ..
- ..

3. Die Krötenretter- Datenerfassung, am Beispiel der Heidelberger Erdkröte - Wanderungszeit



3. Die Krötenretter- Datenerfassung, am Beispiel der Heidelberger Erdkröte -Monitoring



The screenshot shows the NABU Heidelberg Krötenretter app interface. At the top, there is a green header bar with a menu icon, the text 'Krötenretter', a frog icon, a year selector set to '2023', and a user profile icon. Below the header, the text 'NABU Heidelberg' is displayed. A yellow box contains the following data for 'Erdkröte':

Erdkröte
130 Adulte
400 Hüpferlinge
287380 Larven
361 Laichballen

Plus die vom Schlossgarten ;)
Und Wolfsbrunnen;)

Bspw. Heute:

8-11h: 549 EK *Nicole*

12.06.23 (gestern)

8-9h: 80 EK *Arbeiter Baustelle*

11-14h: 389 EK *Nicole*

19-21h: 343 EK *Fam. Memmer*

22-23:30: 212 EK *Zvoni*

1573 EK in 1,5 Tagen!!!



4. „Was geht ab in Schlierbach?“

Eine Baustelle am Wolfsbrunnen läuft sehr gut, was den Artenschutz betrifft
Im März konnten etliche Laichballen des Grasfrosch gezählt werden
Und Hunderte Erdkröten sind angewandert!
Laichschnüre der EK konnten im großen Becken keine ausgemacht werden.

Schranken wurden sehr regelmäßig geschlossen,
Zahlen liegen teilweise schon vor.

Vorträge über die Amphibien am Wolfsbrunnen wurden für den
Freundeskreis des Wolfsbrunnens und für Natürlich Heidelberg gehalten

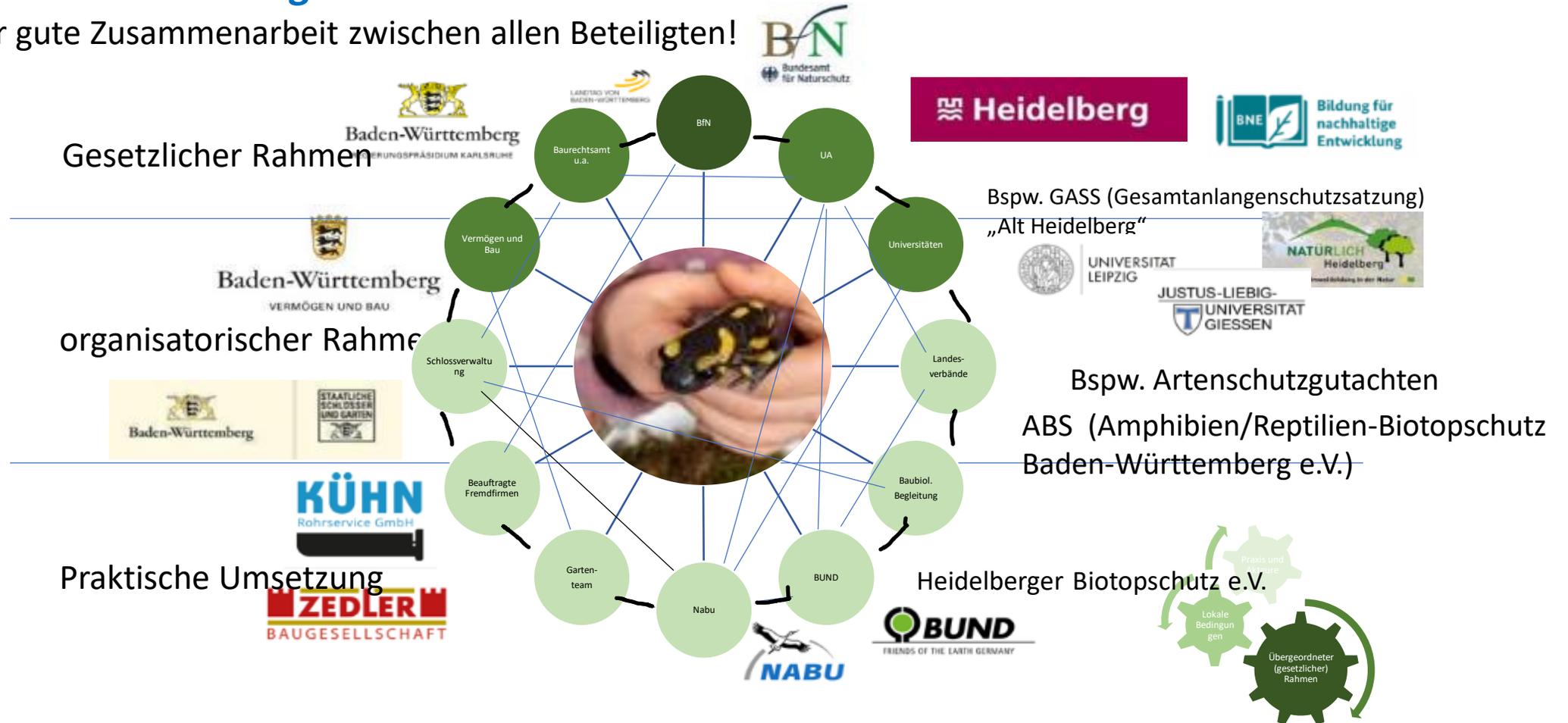
JEDOCH:

Der Laich in den kleinen Tümpeln fror zwar zweifach ein, es entwickelten sich daraus jedoch
Trotzdem unzählige Grasfroschquaopen. Diese verschwanden von einem Tag auf den anderen!
Mehrere Anwohner:innen, Rüdiger Becker und ich selbst konnten ab März eine Nutria beobachten,
die sich regelmäßig durch die Wasserpflanzen „gewühlt“ hat.

Gespräche mit der Stadtjägerin Luisa Krauss, die selbst Schlierbacherin ist und die Situation beobachtet

5. Was tut sich im Schlossgarten?

Inzwischen sehr gute Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten!





5. Was tut sich im Schlossgarten?

Außerdem:

- Der Zoo Heidelberg unterstützt den Nabu HD aus seinen Artenschutzfördermitteln mit 1500 EUR zum Erhalt der Feuersalamander-Population
- Die Freiwillige Feuerwehr Altstadt befüllte am 29.04.23 durch Umpumpen von Quellwasser aus dem Reservoir alle 3 Becken bis zum Überlauf!
- Die Naturschutztafel, die wir in Zusammenarbeit mit der SSG entwickelt haben, ist aufgestellt und ist ein echter Magnet! Überzeugt euch selbst 😊
- Aktuell: die pH- Logger des UA sind installiert und werden kontinuierlich ausgewertet und kommuniziert
- Aktuell: die Schlossverwaltung leitet MO-MI-FR zwischen 8-12 Frischwasser in die Becken ein
- Aktuell: die Abwanderung der kleinen Erdkröten ist in vollem Gange, siehe oben. In 4 Schichten werden vom Gartenteam, den Arbeitern der Fremdfirmen, Kindergärten, Schulklassen, Nabu-Kinder und Jugendgruppen und den Altstädter Amphibienhelfer:innen (Fam. Memmer, Zvoni, Mira, Nicole, etc.) aufgrund der Trockenheit sämtliche Hüpfertlinge EINZELN von den Rampen und den Wegen abgesammelt und an eine eigens dafür dauerbefeuchtete Wand und den Amphibienkindergarten gebracht.
- Dies ist so zeitaufwendig und akut, dass wir die Daten noch nicht vollständig in die Datenbank eingeben konnten.
- Die Feuersalamander-Larven entwickeln sich auch gut, es sind bisher ca. 40 Jungtiere abgewandert – in den Vorjahren: keine bzw. stark fehlentwickelte, die kurze Zeit nach dem Landgang gestorben sind.



Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!



04.3 Arbeitskreis Fledermäuse

Update aus dem Arbeitskreis Fledermäuse

Christopher Paton



Foto: Maria Hufnagel-Schwab

Danke für Eure Aufmerksamkeit!

Das nächste Treffen findet am **Dienstag, 11. Juli** statt.

Wir freuen uns auf Euch.